

Besucher fühlen sich danach 20 Jahre jünger

Einen unvergesslichen Abend erlebten viele Besucher am Sonnabendabend auf der Wasserburg Egelu. Bekannte Ohrwürmer aus dem Osten gab es live zu hören.

Von Thomas Höfs

Egelu. Da ist Uwe Lachmuth wirklich ein Coup gelungen. Mit Sabine Waszelewski und Klaus-Jürgen Dobeneck holte der Museumschef im Rahmen des Capriccio Kulturprojektes der Stadt Egelu zwei Musiker, die sich der Musik der DDR verschrieben haben.

Die als Ostrock bekannten Melodien und Songs begeistern auch heute noch das Publikum. Besucher zwischen 35 und 60 Jahren, schätzte Uwe Lachmuth, waren am Sonnabend gekommen. Sie kennen die Musik noch. All die unvergesslichen Kultsongs von Renft über Karat bis Silly und Nina Hagen, ehrlich und tiefgründig, gespickt mit kleinen Hintergrundgeschichten, interpretierte die charismatische Sängerin Sabine Waszelewski mal warm und gefühlvoll, mal kraftvoll und wurde dazu von



Sabine Waszelewski und Klaus-Jürgen Dobeneck begeisterten am Sonnabend das Egelner Publikum auf der Wasserburg.

Foto: Wasserburg Egelu

Klaus-Jürgen Dobeneck auf Gitarre oder Querflöte begleitet. In so manchem Besucher weckte sie die Erinnerungen an längst vergessene Tage. Die Songs sind einzigartig und werden wohl nicht wieder in

ihrer Art in Zukunft entstehen, meint Uwe Lachmuth.

Eine Besucherin habe ihm anschließend erzählt, dass sie das Gefühl hatte, dass die Leute 20 Jahre jünger nach dem Ende des Konzerts waren. So

leicht ließen die Egelner nach zweieinhalb Stunden die Musiker aber nicht ziehen. Immer wieder forderten sie Zugaben. Und so zeigten die beiden Musiker, dass sie auch Lieder aus der ehemaligen Zeit beherr-

schen, die hinter dem eisernen Vorhang gespielt worden.

„Für viele war es ein unvergesslicher Abend“, zeigte sich Uwe Lachmuth überzeugt. Er stellte auch klar, dass die eingenommenen Eintrittsgelder

nicht in die Stadtkasse fließen. Die Einnahmen dienen dazu,

weitere Künstler in der Zukunft zu engagieren, um dem Egelner Publikum ein hochwertiges kulturelles Angebot zu bieten zu können.